

dieTat

Rundbrief des
Freundeskreises
Oberschönenfeld e.V.

Nr. 82
August
2017

LEBENDIGE ZEIT

– im oberen schönen Feld

KLOSTER OBERSCHÖNEN- FELD

die Tat Rundbrief des
Freundeskreises
Oberschönenfeld e.V.

Nr. 82
August
2017



Liebe Mitglieder des Freundeskreises Oberschönenfeld e.V.

Im vergangenen Jahr 2016 stand das 40 – jährige Jubiläum unseres/ Ihres Freundeskreises mehrfach im Vordergrund.

Und gemäß des oben zitierten Gedankens spielte dabei die Dankbarkeit die größte Rolle. Und so geziemt es sich auch ohne Jubiläum immer wieder, Ihnen allen für Ihre Solidarität, Ihre Spenden, Beiträge, Ihre guten Hinweise und Ihre Arbeitsleistung zu danken. Letzten Endes dient dies alles stets unserem Vereinszweck, „das reiche geistes-, heimat-, und kunstgeschichtliche Erbe der Abtei zu bewahren, zu pflegen und möglichst einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.“ Nicht zuletzt dient dies alles aber auch der Unterstützung unserer Schwestern, die sich mannigfaltigen, ja wachsenden Aufgaben gegenüber sehen – leider bei einer nicht gerade wachsenden Anzahl von Konventsmitgliedern.

Möge Gott seinen Segen dazu nicht verwehren!

Unsere Aktivitäten des letzten Halbjahres entnehmen Sie bitte der **Rückschau** – und was fürs nächste Halbjahr in der Planung oder zumindest in der Überlegung ist, aus der **Vorschau**!

Und bedenken Sie auch immer wieder: alle diese Aktivitäten leben letztlich durch Sie, durch Ihr Kommen und vielleicht auch durch Ihre Mitarbeiten!

Also wieder die große Bitte: machen Sie mit, wo immer es geht, bringen Sie sich mit Gedanken, Hinweisen und konkreter Mithilfe ein – es bereichert

„Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens“

und ermöglicht erst unsere Vereinsarbeit, aber es bereichert auch Sie selbst und führt aus der Anonymität heraus zu manchem freundschaftlichen Austausch.

Gerne sind Sie auch aufgerufen, den einen oder anderen Interessenten unserem Verein zuzuführen – und vergessen Sie Ihre Kinder und Enkel nicht...!

So darf ich Ihnen und Ihren Lieben einen von freudigem Sonnenschein erfüllten Sommer wünschen, mit der Möglichkeit zur Erholung und Stärkung an Leib und Seele – und siehe da: dazu braucht es gar keiner (vielleicht stressigen) Weltreise – es geht auch nicht zuletzt im Umfeld unseres wunderschönen Klosters Oberschönenfeld.

Dr. Ferdinand Reithmeyr

Im Namen der gesamten Vorstandschaft und des Präsidiums

Protokoll der Jahreshauptversammlung

**Samstag, den 04. Februar 2017 um 14.00 Uhr im Gästesaal der Abtei
Oberschönenfeld, Ende der Jahreshauptversammlung: 16.05 Uhr**

Sämtliche Mitglieder waren fristgemäß schriftlich zur Jahreshauptversammlung eingeladen worden. Die Einladung enthielt satzungsgemäß folgende Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Jahresrückblick des Vorsitzenden
3. Kassenbericht des Schatzmeisters
4. Aussprache zu den Berichten
5. Bericht der Revisoren
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Veranstaltungen 2017
8. Verschiedenes
9. Schlussgebet

Die Einladung war somit satzungsgemäß erfolgt und beschlussfähig.

Zu 1. Begrüßung:

87 Mitglieder waren zur Jahreshauptversammlung gekommen. Äbtissin M. Gertrud Pesch begrüßte die Ehrengäste, die Vorstandschaft und Präsidiumsmitglieder, alle Helferinnen und Helfer und alle, die zur Versammlung gekommen waren und dankte für alle ideelle und finanzielle Unterstützung.

Zu 2. Jahresrückblick des Vorsitzenden:

Totengedenken:

Der 1. Vorsitzende Herr Dr. Ferdinand Reithmeyr verlas die Verstorbenen des vergangenen Jahres: Helmut Feldker, Wolfgang Heiß, Maria Herb, Heinrich

Kreutz, Hannelore Pötzl, Weihbischof Max Ziegelbauer. Es wurde gemeinsam ein „Vater unser“ für sie gebetet.

Mitgliederentwicklung:

Am 01.01.2016 hatte der Freundeskreis 621 Mitglieder; im Jahr 2016 gab es 15 Zugänge, 6 Mitglieder sind verstorben, 10 Austritte waren zu verzeichnen, so dass sich am 31.12.2016 der Mitgliederstand auf 620 beläuft. Dazu werden noch 23 „sonstige Mitglieder“ gezählt, die nicht als feste Mitglieder gerechnet werden, aber an den Freundeskreis spenden.

Bei dieser Gelegenheit bat Herr Dr. Reithmeyr um Werbung für den Freundeskreis, vor allem auch um junge Mitglieder.

Termine 2016:

- 6. Januar: Neujahrsempfang 2016 der Gemeinde Gessertshausen
- 8. Januar: Laternenwanderung; ca. 45 Personen nahmen daran teil.
- 6. Februar: Jahreshauptversammlung mit Wahlen der Vorstandschaft, des Präsidiums und des Präsidiumspräsidenten. Das Protokoll zur Jahreshauptversammlung wurde in der TAT Nr. 80 vom August 2016 veröffentlicht.
- 10. Februar: Ökumenischer Gottesdienst mit anschließender Agape
- 17. März: Vortrag durch Herrn Dr. Ferdinand Reithmeyr: Der Franziskus-Pilgerweg, von Arrezoo nach Assisi.
- 20. März: Meditatives Passionskonzert in der Abteikirche mit dem Ensemble Cantio Augusta, Herrn Dannenbauer an der Orgel und Texten von Herrn Domkapitular Franz-Reinhard Daffner
- 19. Juni: Klosterfest.
In der TAT Nr. 80 vom August 2016 wurde ausführlich über das Klosterfest berichtet.

- 23. Juli: Jakobspilger machten Rast in der Remise der Klosteranlage
- 15. August: Patroziniumsmesse mit musikalischer Gestaltung durch das Vokalensemble Cantio Augusta sowie Streichern vom Gymnasium St. Stephan
- 3. September: Einkehrtag mit Vorträgen von Herrn Dr. Karl Pörnbacher über die heilige Crescentia von Kaufbeuren
- 16./17. Oktober: Konzertfahrt des Vokalensembles Cantio Augusta nach Thüringen zu Johann Sebastian Bach; einige Mitglieder des Freundeskreises waren auch dabei.
- 4. Dezember: Adventskonzert mit Herrn Prof. Karl Maureen an der Orgel und Texten von P. Thomas Schuster OP
- 9. – 11. Dezember: Oberschönenfelder Weihnachtsmarkt

Sonstiges:

Der Rundbrief des Freundeskreises – die TAT – erschien im August und Dezember 2016. Es wurden mehrere Vorstandssitzungen – vor allem wegen der Organisation zum Klosterfest und zum Weihnachtsmarkt abgehalten. Herr Dr. Reithmeyr und Frau Wiedenmann verschickten an die Mitglieder Glückwünsche zu den runden Geburtstagen. Herr Dr. Reithmeyr dankte allen Helferinnen und Helfern für ihre ehrenamtlichen Dienste sowie den Sponsoren. Sein Dank galt auch Herrn Landrat Martin Sailer, der die Schirmherrschaft für das Klosterfest übernommen hatte.

Als besonders aufmerksame Geste wurden an die Vorstandschaft Aufmerksamkeiten überreicht: „Rosen für die Damen, Sekt für die Herren.“

Zu 3. Kassenbericht des Schatzmeisters:

Herr Haug stellte den Kassenbericht vor:

Saldovortrag zum 01.01.2016	€	35.426,41
 Einnahmen:		
Beiträge/Spenden von Mitgliedern	€	28.322,67
Sonstige Spenden	€	13.450,00
Kapitalerträge	€	6,75

Veranstaltungen	€	17.109,10
Gesamteinnahmen	€	+ 49.088,52
Ausgaben:		
Rundbrief „Die Tat“	€	3.931,40
Porto	€	1.076,33
Aktionen	€	31.500,00
Verwaltungskosten	€	599,36
Rücklastschriften	€	271,00
Zinsen/Gebühren	€	49,39
Veranstaltungen	€	5.189,40
Sonstige Kosten	€	277,00
Gesamtausgaben	€	./ 42.893,88
Saldo	€	41.621,05

Erläuterungen:

Einnahmen:

- Zu Beiträge und Spenden: Beitragseinzug: € 17.035,-, Spenden u. Beiträge Neumitglieder: € 11.288,-; insgesamt 125 Einzelspenden: u. a. Raiba Augsburg Land West € 1.380,-, Stadtparkasse für Hubertuskapelle € 500,-, Kreissparkasse € 300,- für Passionskonzert und € 500,- für Festmesse beim Patrozinium.
- Zu Veranstaltungen: Klosterfest: € 7.266,-, Weihnachtsmarkt: € 9.430,-, Essensgutscheine vom Bezirk Schwaben: € 134,-
- Zu Sonstige Einnahmen: Gutschrift vom Bezirk Schwaben € 200,-

Ausgaben:

- Zu Rundbrief „Die TAT“: Druckaufbereitung und Druckkosten für zwei Ausgaben
- Zu Porto: für die TAT-Ausgaben, für Spenden- und Glückwunschschriften. Um Porto zu sparen, werden jeweils ca. 150 TAT-Exemplare in den Orten Deubach, Döpschhofen, Gessertshausen, Kutzenhausen, Margertshausen

und Wollishausen verteilt. Herr Haug dankte Frau Wiedenmann, Frau Müller, Familie Kugelman, Frau Dolp, Frau Reiter und Frau Kienle für diesen Dienst.

- Zu Aktionen: Weiterleitung von zweckgebundenen Spenden an die Abtei € 1.500 sowie Scheckübergabe in Höhe von € 30.000 bei der Jahreshauptversammlung 2016.
- Zu Verwaltungskosten: Büromaterial, Frankiermaschine, Stempel und Update für Verwaltungs-Programm
- Zu Rücklastschriften: Alle 9 Rücklastschriften sind in der Zwischenzeit geklärt.
- Zu Gebühren: Stornogebühren € 20,- sowie Bankgebühren € 30,-
- Zu Veranstaltungen: Klosterfest: € 2.376,-, Weihnachtsmarkt € 1.633,-, Musik zum Passionskonzert und Patroziniumsmesse € 1.080,-, Honorar Einkehrtag € 100,-. Erfreuliche Überschüsse: Klosterfest € 4.890,-, Weihnachtsmarkt € 7.930,-
- Zu Sonstiges: Es handelt sich hier um Beiträge an andere Vereine und um Geschenke. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte vom Freundeskreis an die Abtei symbolhaft ein Scheck über € 35.000,- überreicht werden.

Zu 4. Aussprache zu den Berichten:

Es gab keine Wortmeldungen.

Zu 5. Bericht der Revisoren:

Revisorin Frau Margit Schäfer bestätigte, dass die Buchhaltung durch Herrn Haug tadellos, einwandfrei und fehlerlos geführt wurde und erteilte ein großes Lob.

Zu 6. Entlastung der Vorstandschaft:

Herr Max Strehle bat um Entlastung der Vorstandschaft; die Entlastung erfolgte ohne Gegenstimmen, bei Enthaltung der Vorstandschaft.

Zu 8. Veranstaltungen 2017:

Herr Dr. Reithmeyr lud zu den Veranstaltungen ein, die 2017 geplant sind:

Donnerstag, 23. Februar 2017, 19.00 Uhr im Gästesaal der Abtei:

Vortrag durch Herrn Dr. Reithmeyr über den Franziskus-Pilgerweg von Assisi nach Rom

Aschermittwoch, 1. März 2017, 19.00 Uhr in der Hauskapelle:

Ökumenischer Gottesdienst mit anschließender Agape in Sancta Maria

Palmsonntag, 9. April 2017, 15.30 Uhr in der Abteikirche:

Passionskonzert mit dem Vokalensemble Cantio Augusta, mit Orgelmusik und Texten durch Herrn Domkapitular Franz-Reinhard Daffner

Montag, 1. Mai 2017, 15.00 Uhr in der Abteikirche: Maiandacht; musikalische Gestaltung durch Familie Egge

Sonntag, 18. Juni 2017: Freundeskreis-Ausflug nach Birnau und zur Insel Reichenau mit dem Busunternehmen Schmid - Gablingen Abfahrt in Oberschönenfeld: 6.00 Uhr, am Rathaus Gessertshausen: 6.05 Uhr, bei Obi Stadbergen: 6.15 Uhr. Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Birnau um 9.00 Uhr
Mittagessen in Meersburg oder Konstanz

Führungen in Birnau und auf der Insel Reichenau

Ankunft in Oberschönenfeld: spätestens 20.30 Uhr

Anmeldungen bis spätestens Mittwoch, 31. Mai 2017:

mit Angabe der Personenzahl und der Zustiegstelle

an Frau Elisabeth Wiedenmann, Tel. 08238/902932 (Anrufbeantworter)

oder: E-mail: v.wiedenmann@online.de

Herr Dr. Reithmeyr hofft wieder auf finanzielle Unterstützung durch die Raiba Augsburgsberger Land West eG.

Dienstag, 15. August 2017, 8.30 Uhr in der Abteikirche: Musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes durch das Vokalensemble Cantio Augusta. Für den Einsatz der Solisten und Streicher werden noch Sponsoren gesucht.

Samstag, 2. September, 9.00 Uhr: Einkehrtag. Anlässlich des Jubiläumsjahres „500 Jahre Reformation“: Vortrag durch Herrn Pfarrer Frank Kreiselmeier von evang. St. Ulrich und Afra zu einem Thema über „Luther“. Ende nach dem Mittagessen.

Dezember 2017: Evtl. findet im Dezember wieder eine Fahrt nach Dresden statt. 2. Adventssonntag, 10. Dezember, 15.30 Uhr in der Abteikirche:
Adventskonzert durch das Vokalensemble Cantio Augusta

Freitag, 15. bis Sonntag, 17. Dezember: Weihnachtsmarkt Oberschönenfeld. Herr Dr. Reithmeyr bat die Anwesenden, sich wegen des



Weihnachtsmarktes 2017 Gedanken zu machen. Die Bastelarbeiten sind nicht mehr gefragt; was könnte angeboten werden; evtl. Textildruck? Es werden neue Ideen gesucht.

Auch der Termin für die Konzerte beim Weihnachtsmarkt am Samstag und Sonntag jeweils um 12.00 Uhr wurden als ungünstig empfunden. Vermutlich wird nur noch am Samstagnachmittag ein Konzert stattfinden. Evtl. ist es nicht mehr möglich, Kühle anzubieten; Ersatzmöglichkeiten werden gesucht. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Vorschläge zu unterbreiten. Wie in den vergangenen Jahren sind Helferinnen und Helfer sehr herzlich willkommen.

Freitag, 5. oder 12. Januar 2018 in der Abteikirche: Einstimmung und anschließende Laternenwanderung von Oberschönenfeld zum Weiherhof und wieder zurück



*Jahreshauptversammlung
(Fotograf Hr. Droste)*

Zu 8. Verschiedenes:

Wirtschaftliches der Abtei:

Herr Warisch stellte die erledigten und geplanten Bauvorhaben vor:
Rückblick auf 2016:

Geplant und erledigt:

- Neue Bodenwannen in den zwei Mehlsilos der Klosterbäckerei: € 17.430,47
- Neues Dach auf der Lagerhalle – früher Hühnerstall: € 20.541,94
- Stuckdecke im Gästesaal: € 3.278,45
- Gebrauchter Mitsubishi: € 4.800

Nicht geplant, aber erledigt, weil dringend erforderlich:

- Rampe für die gehbehinderten Schwestern (Rollator, Rollstuhl) von der Klausur in den Klostergarten: € 4.143,93

- Dachrenovierung der Hubertuskapelle. Bei diesen Arbeiten wurden unter der Leitung von Herrn Manfred Kopp rund 500 Arbeitsstunden geleistet. Für ihr großes Engagement dankte Herr Warisch den Helfern: Herrn Manfred Kopp für die Leitung der gesamten Arbeiten, Herrn Strehler, Herrn Franz-Josef Kopp, Herrn Sattelmeier, Herrn Hintermeyer, Herrn Stegmann und allen Mitarbeitern des Bauhofs und nicht zuletzt unseren Hausmeistern.
- Renovierung in der Teeküche: € 2.333,59
- Überarbeiten der Tischplatten im Refektorium
- Feuchtigkeitsschäden an der Außenwand von St. Maria. Da hier die Ursache noch nicht gefunden wurde, ist davon auszugehen, dass diese Arbeiten voraussichtlich im Rhythmus von zwei Jahren ausgeführt werden müssen.

Geplant, aber noch nicht erledigt:

- Anstriche sämtlicher Fenster des Klostergebäudes. Durch einen Betriebsunfall fiel einer der Hausmeister über Monate aus; deshalb konnten die Arbeiten nicht ausgeführt werden, sind aber für 2017 vorgesehen.
- Die Erneuerung der Schließanlage ist für 2017 vorgesehen.

Weitere Planungen für 2017:

- Neuer Schlepper: € 45.000,-, für den alten Schlepper sind noch € 8.000,- zu erwarten.
- Neue Unterwasserpumpe im Brunnen; Kostenvoranschlag: € 5.928,58
- barrierefreie Dusche in der Klausur; Kostenvoranschlag € 4.500,-
- Neue Polsterung und Federung für 25 Stühle; Kostenvoranschlag pro Stuhl ca. € 400,- bis € 800,-
- Neue Stapelstühle; noch kein Kostenvoranschlag vorhanden. Herr Warisch dankte für alle Unterstützung durch die Freundeskreis-Mitglieder.

Vorschlag zur Polsterung:

Herr Diethard Schmid schlug vor, die Polsterung der Stühle vom Dominikus-Ringelsen-Werk in Ursberg ausführen zu lassen.

Die Schwestern von Herrn Haug haben wieder Kerzen verziert, die nach der Jahreshauptversammlung gekauft werden konnten. Der Erlös geht an den Freundeskreis.

- Äbtissin M. Gertrud dankte nochmals allen Helferinnen und Helfern, allen Mitgliedern des Freundeskreises für die Verbundenheit mit Oberschönenfeld.

10. Zu Schlussgebet:

Mit dem gemeinsamen Lied und dem Schlussgebet war die Versammlung beendet:

*Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,
der große Dinge tut an uns und allen Enden,
der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an
unzählig viel zu gut bis hierher hat getan.
Der ewigreiche Gott woll' uns in unserem Leben
ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben
und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort
und uns aus aller Not erlösen hier und dort.
Lob, Ehr und Preis sei Gott, dem Vater und dem Sohne
und Gott dem Heil'gen Geist im höchsten Himmelsthron,
ihm, dem dreieinen Gott, wie es im Anfang war
und ist und bleiben wird, so jetzt und immerdar.*

*(Text: Martin Rinckart 1636, Melodie: nach Johann Crüger 1653
Sr. M. Gratia Wanner OCist.*

Rückschau

Samstag, 7. Januar 2017

Laternenwanderung

Beginn – wie schon gewohnt – um 15.30 Uhr mit volkstümlicher Musik in der Klosterkirche. Dann bei gutem Wetter Wanderung zur Weiherhof-Kapelle, wo uns dank unseres Ehepaars Kopp wieder die Glocke im Türmchen begrüßte. Nach Gebet und Gesang ging die kleine Schar (es waren leider nur ca 15 – 20 Teilnehmer) wieder bei Dunkelheit am Waldrand zurück und wir konnten uns anschließend in der Kloster gaststätte in gemütlicher Runde stärken.

Es wäre schön, wenn die Fortsetzung dieser schönen und stimmungsvollen Wanderung zum Jahresbeginn mehr Resonanz finden würde.

4. Februar 2017

Jahreshauptversammlung

Siehe Protokoll

Donnerstag, 23. Februar 2017

Vortrag „Zu Fuß von Assisi nach Rom“ – Pilgern auf dem Franziskusweg

Dr. Reithmeyr berichtete mit Lichtbildern vom stimmungsvollen Pilgerweg durch Umbrien und Latium nach Rom, wo die 5 Pilger neben dem Besuch aller 7 Pilgerkirchen auch bei der Audienz von Papst Franziskus teilnehmen konnten – ein wunderschöner Höhepunkt des ca 240 km langen Pilgerweges. Die musikalische Begleitung übernahm der Gitarrist Manfred Heisler.

Palmsonntag, 9. April 2017

Meditatives Passionskonzert in der Abteikirche

Nach dem aufrüttelnden Choral „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir“, der 130. Psalm, vertont von Heinrich Kaminski (1886–1946) brachte das Vokalensemble Cantio Augusta unter der Leitung von Heinz Dannenbauer die selten gehörte Passions-Choral-Andacht über die „Sieben Kreuzesworte“ von Otto Thomas (1857–1937) zu Gehör. Er komponierte in spätromantischer Bachnachfolge diese Texte von Paul Gerhardt. Thomas war in Dresden tätig und verknüpfte verschiedene Passionschoräle zu diesem eindrucksvollen Werk.

Montag, 1. Mai 2017

Maiandacht in der Abteikirche

Mit P. Theobald, die musikalische Gestaltung übernahm die Familie Egge.

Sonntag, 18. Juni 2017

Ausflug zur Birnau und auf die Reichenau

Siehe eigener Bericht

Freundeskreis – Ausflug an den Bodensee

Wenn Engel reisen, lacht der Himmel, strahlt die Sonne so wie am 18. Juni 2017, als wieder unser Freundeskreis – Ausflug stattfand.

Mit zwei Bussen fuhren Mutter Äbtissin, 4 Schwestern und ca. 100 Freunde Oberschönenfelds Richtung Bodensee. Schon im Bus konnte man sich auf kulturelle Highlights anhand eines Skripts vorbereiten, das Prof. Dr. Walter Pötzl dankenswerterweise verfasst hat. In der herrlichen Basilika Birnau feierten wir einen Gottesdienst, den Margrit Egge, Angela Frenkel und Dr. Reithmeyr musikalisch sehr stimmungsvoll gestalteten. Anschließend machte uns eine Kirchenführerin auf künstlerische Besonderheiten der Basilika aufmerksam, wie z.B. einen großartigen Marienzyklus im Deckengewölbe.

Nach einem kurzen Spaziergang bot eine nahe am See gelegene Gaststätte einen optischen und lukullischen Genuss. Herr Dr. Reithmeyr hat hier – wie bei allen Programmpunkten – eine gute Wahl getroffen.

Gestärkt fuhren wir nach Meersburg und von dort mit einer Fähre und dem Bus auf die Insel Reichenau. Eine Besichtigung des Münsters, des berühmten Klostersgartens oder ein Spaziergang in Mitterzell standen zur Wahl. In Oberzell führte ein Kunstexperte durch die St. Georgkirche, in der die weltberühmten Fresken der Reichenauer Malschule aus dem Ende des 10. Jahrhunderts besonders beeindruckend sind.

Am späten Nachmittag verließen wir die schöne Insel; das Busunternehmen Schmid / Gablingen brachte uns gegen 19.00 Uhr wieder sicher an unsere Ziele. Unser Dank gilt der Raiffeisenbank Gessertshausen, die sich erneut als sehr spendablen Sponsor des Ausflugs gezeigt hat. Besonderes Lob und herzlichen Dank der Vorstandschaft – Herrn Dr. Reithmeyr und Frau Elisabeth Wiedenmann – für die hervorragende Vorbereitung und Organisation!

Luise Oellers





Birnau

Zum Ausflug 2017

Zur Einstimmung auf die kommenden Sehenswürdigkeiten konnte eine Übersicht aus der Hand von Prof. Dr. Walter Pötzl (geschrieben in Erinnerung an seine Frau Hannelore, die oft an den Fahrten des Freundeskreises teilgenommen hatte) an die Teilnehmer verteilt werden:



Birnau

BIRNAU

Vorgänger war eine Kapelle auf dem Bühl über Nussdorf (bei Überlingen), wo zeitweilig, so 1227, eine Gemeinschaft von Schwestern lebte. Salem gelangte 1230 in den Besitz des Ortes. 1384 wurde die Kapelle nach Salem inkorporiert. Aus dem Beginn des 15. Jhdt. stammt das Gnadenbild, eine thronende Maria. Die Kapelle wurde in einen größeren Kirchenbau einbezogen. Nach der Brandschatzung 1643 und dem Wiederaufbau von 1665 blühte die Wallfahrt auf; starken Zulauf fand die Josephsbruderschaft. Nach vielen Streitigkeiten mit Überlingen, das notwendige Erweiterungen blockierte, entschloß sich die



*Überfahrt Fähre
von Meersburg
nach Konstanz*

Abtei zu einem Neubau etwa eine halbe Wegstunde weiter südöstlich und ließ Alt-Birnau abreißen.

Architekt des Neubaus wurde der Vorarlberger Peter Thumb (Schwiegersohn von Franz Beer!). Er richtete den Bau nicht nach Osten, sondern nach Norden aus und setzte davor statt einer Fassade das mächtige Priesterhaus (ähnliche Situation in Violau), aus dem der Turm erwächst. Die v. a. auf die Wände konzentrierten Stuckaturen und die Altäre mit den Figuren schuf Joseph Anton Feuchtmayer. Die Fresken sowie Altarbilder übernahm Gottfried Bernhard Götz (von dem in Oberschönenfeld der Kreuzweg stammt). Er entwickelte in den Deckenfresken einen großartigen Marienzyklus. Im Hauptbild porträtiert er nicht nur die Salemer Äbte der Erbauungszeit, sondern sich selbst mit einem gebrochenen Fuß.

Drei Altar-Paare führen zum Hochaltar hin, auf dem das Gnadenbild steht. Die bevorzugten Plätze am Chorbogen nehmen der Benedictus- und der Bernhardsaltar ein. Bernhard erscheint in der Lactatio, d.h. Maria bietet ihm ihre Brust, aus der er den Milchstrahl empfängt, eine mystische Vorstellung, die sehr realistisch wiedergegeben wurde. Das gleiche Thema findet sich auf einem Gemälde im Oberschönenfelder Konvent.... Am gleichen Altar befindet sich auch die Figur des „Honigschleckers“... Sie entsteht aus dem Attribut des Hl. Bernhard, dem Bienenkorb (s. Hochaltar in Oberschönenfeld!). Ob seiner Beredsamkeit erhielt Bernhard den Titel „Doctor mellifluus“ (honigschleckender Lehrer).

Nach der Übertragung des Gnadenbildes nach Neu-Birnau wurde die Kirche am 20. Sept. 1750 durch den Konstanzer Weihbischof Franz Karl Joseph Graf Fugger zu Kirchberg konsekriert. Nach der Säkularisation wurde das Gnadenbild nach Salem gebracht; Birnau verödete, bis es 1919 von Mehrerau übernommen wurde.



Reichenau, St. Georg in Oberzell

REICHENAU

Pirmin, ein wohl romanischer Wanderbischof erhielt 724 von Karl Martell den Auftrag, an Gründung und Ausbau des Klosters Reichenau mitzuwirken; er nahm für das Kloster die ganze Insel in Besitz, die sich unter den 3 Äbten Waldo, Hatto und Walahfried Strabo zur Wiege der Abendländischen Kultur entwickelte (seit 2000 ist die gesamte Reichenau UNESCO Weltkulturerbe). Hier blühten über 300 Jahre Dichtung, Musik und Kunst; hier in der königlichen Reichsabtei wurde über Jahrhunderte auch Weltpolitik (Karl der Große) betrieben. Der mächtigste Abt war Hatto (888–913), gleichzeitig



Fresko in St. Georg („Das Geschwätz der Frauen geht auf keine Kuhhaut“)



Erzbischof von Mainz und Abt von 4 weiteren Klöstern. Für ihn stellte König Arnulf 892 in Zusmarshausen eine Urkunde aus. Walahfried Strabo hinterließ viele Dichtungen, so auch den berühmten „Hortulus“, die 1. Anleitung zum klösterlichen Gartenbau auf der Welt! Er war auch Erzieher am Kaiserhof in Aachen. In der Ottonenzeit war die Reichenau ein künstlerisches europäisches Zentrum: Die Wandmalereien in St. Georg, ebenfalls UNESCO Weltkulturerbe, sind so berühmt wie die Reichenauer Buchmalereien, die sich in den berühmtesten Bibliotheken der ganzen Welt finden. Enge Beziehungen fanden sich auch zum Benediktinerkloster St. Gallen (St. Galler Klosterplan angefertigt auf der Reichenau!).

Auf der Insel finden heute noch 3 Kirchen Beachtung (ehedem standen hier weit mehr):

St. Georg in Oberzell: unter Abt Hatto errichtete flachgedeckte Säulenbasilika mit West- und Ostchor (informatives Museum vor der Kirche). Unter dem Chor liegt die Krypta für die Reliquie des Hl. Georg. Die Fresken sind aus dem Ende des 10. Jhdts: Auf den Bogenzwickeln über den Säulen:



*Reichenau, Münster St. Maria
und Markus in Mittelzell*

Äbtbildnisse, darüber läuft ein perspektifisches Mäanderband (1 m hoch), das die Leserichtung (von li nach re) angibt, darüber Inschriften = „Tituli“ und darüber ein 2,3 m hohes Bildband mit auf jeder Seite 4 Szenen aus den Evangelien... (mit Wundern Jesu). Zusätzlich ist vorne li eine im 14. Jhd. angebrachte Illustration, nach der das „Geschwätz der Frauen nicht auf eine Kuhhaut passt).

Das Münster St. Maria und Markus in Mittelzell, an das sich der Konventbau anschloß, besteht aus drei romanischen Schiffen, die die Querhäuser im Osten und im Westen miteinander verbinden (1048 geweiht). Vorbild dürfte ehemals Byzanz gewesen sein, das Abt Hatto anlässlich einer Reise von 811 kennengelernt hatte. Die Eichen des normannischen Dachstuhls (ein umgekehrtes Schiff...) wurden im Jahr 1236 gefällt! (...)

Die Schatzkammer birgt kostbare Reliquiare, darunter 5 Schreine und das Kopfreliquiar des Apostel Bartholomäus. Besondere Bedeutung hat der Markus-Schrein: Bedeutende Teile der Gebeine des Evangelisten sollen nach alter Reichenauer Tradition um 830 unter einem Decknamen von Venedig auf die Insel gebracht worden sein. Am Markustag (25. April) werden, wie



Das Klostergärtlein in Mittelzell

an den anderen großen Inselfeiertagen auch (Heiligblut-Fest am Montag nach dem Dreifaltigkeitssonntag u. Maria Himmelfahrt), die Schreine in den Prozessionen mitgetragen.

St. Peter und Paul in Niederzell: Bischof Eginon von Verona, ein Reichenauer Mönch, erbaute hier eine Kirche als seine Grablege. Heutiger Bau aus den Jahren 1080–1134. Das Fresko an der Ostapsis gilt als das letzte große Werk der Reichenauer Malerei... (diese Kirche konnten wir aus Zeitgründen nicht mehr besichtigen)

Prof. Dr. Walter Pötzl (minim. gekürzt)

(Juni 2017)

Der Freundeskreis sagt herzlichen Dank!



Wir begrüßen unserer neuen Mitglieder

Herrn Sebastian Mangold aus Bobingen
Frau Erika Nagel aus Augsburg
Herrn Dr. Peter Nagel aus Augsburg
Herrn Andreas Krieger aus Gersthofen
Herrn Manfred Reichersdörfer aus Schmiechen
Frau Silke Herzog aus Nürnberg
Herrn Walter Ganser aus Neusäß
Frau Edith Fischer aus Kutzenhausen
Herrn Georg Fischer aus Kutzenhausen
Frau Alexandra Caspari aus Augsburg
Frau Maria Sailer aus Ellingen
Frau Sylvia Streicher aus Gessertshausen
Herrn Jürgen Mögele aus Gessertshausen
Frau Agnes Müller aus Gessertshausen
Frau Cornelia Keck aus Dinkelscherben
Frau Elisabeth Arkenberg aus Untermeitingen
Frau Theresia Lieb aus Mömlingen
Herrn Peter Lieb aus Mömlingen
Frau Elisabeth Heller aus Stadtbergen
Herrn Heinz Schwindling aus Gessertshausen
Frau Christa Krimmer aus Petershausen

Wir danken allen für den Beitritt zum Freundeskreis Oberschönenfeld e. V., mit dem Sie ihre Bereitschaft zur Mitarbeit an der Renovierung der Abtei Oberschönenfeld zeigen.

Das Gebet der Schwestern der Abtei wird Ihnen dafür täglich Gottes Segen für ihr Wirken und Leben erbitten.

Vorschau

Dienstag, 15. August 2017, 8.30 Uhr

Feierliches Patrozinium:

Festgottesdienst mit der Missa brevis in B-Dur, KV 275, von Wolfgang Amadeus Mozart. Es singt das Vokalensemble Cantio Augusta

Samstag, 2. September 2017, 9.00 Uhr

Einkehrtag

(siehe gesonderte Einladung)

Sonntag, 10. September 2017

Tag des offenen Denkmals (Träger Deutsche Stiftung Denkmalschutz)

Nachdem seinerzeit die Kirchenrenovierung auch von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz unterstützt wurde, will sich der Freundeskreis heuer auch daran beteiligen: Es gibt Kirchenführungen um 10.30 Uhr, um 14.30 Uhr und um 16.30 Uhr, jeweils aufgelockert mit Orgelmusik

Donnerstag, 23. November 2017, 19 Uhr

„Radeln auf den Spuren von Martin Luther“

Vortrag von Dr. Reithmeyr zum 500. Reformationsjubiläum

Sonntag, 10. Dezember 2017, 15.30 Uhr

Meditatives Adventskonzert

Freitag, 15.12. – Sonntag, 17.12. 2017

Adventsmarkt in Oberschönenfeld

Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen

Samstag, 16. Dezember 2017, 15 Uhr

Orgelkonzert mit zentraler Kirchenführung

Freitag, 6. Januar 2018, 15.30 Uhr

Laternenwanderung von der Abteikirche zur Weiherhofkapelle

Einladung | Zum Einkehrtag am Samstag, 2. September 2017, 9.00 Uhr

„Im 500. Reformationsjubiläum – was trennt uns noch?“

Mit Herrn Pfarrer Frank Kreiselmeier von Evang. St. Ulrich
(dem Beauftragten des Dekanats für das Reformationsjubiläum)

Vorgesehen sind wieder zwei Referate mit Aussprache und Fragen, danach
Teilnahme am gemeinsamen Chorgebet und Mittagessen, Ende nach dem
Mittagessen.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 26. August 2017 an
Beim Freundeskreis Oberschönenfeld e.V.
Oberschönenfeld 1, 86459 Gessertshausen
Telefon 08238/9625-27 (jeweils 9.15 – 11.15 Uhr, 15.00 – 16.30 Uhr)
Telefax 08238/60065
anmeldung@abtei-oberschoenenfeld.de

Wir freuen uns, wenn Sie möglichst zahlreich zu diesem Einkehrtag kommen!

Dr. Ferdinand Reithmeyr, 1. Vorsitzender
im Namen der gesamten Vorstandschaft
und Äbtissin M. Gertrud Pesch
im Namen des Konvents von Oberschönenfeld

Impressum

Herausgeber Freundeskreis Oberschönenfeld e.V.
Abtei Oberschönenfeld
86459 Gessertshausen

Konten

Raiffeisenbank Augsburg Land West
KTO 640 8800, BLZ 720 692 74
IBAN: DE78 7206 9274 0006 4088 00
BIC: GENODEF1ZUS

Kreissparkasse Augsburg
KTO 390 500, BLZ 720 501 01
IBAN: DE60 7205 0101 0000 3905 00
BIC: BYLADEM1AUG

Bilder Abtei Oberschönenfeld, Dr. Ferdinand Reithmeyr,
Bruno Egge

Gestaltung Neonpastell – Werkstatt für Gestaltung, Augsburg
www.neonpastell.de

Druck MDS Druck und Service
86459 Gessertshausen
Telefon: o 82 38 /15 72